

Planung einer Snoezelen-Einheit

Thema:

Ein Tag im Wald

Zielgruppe:



Im Rahmen der Kunst und Maltherapie im Malort und Atelier mit einzelnen Snoezelenelementen

Kinder, die im Rahmen der Familientherapie zu mir zur Kunsttherapie kommen. (Aufmerksamkeitsstörungen, Bindungsstörungen)

Kurz-Beschrieb (Diagnose, Vorlieben, Abneigungen, Besonderheiten der TN)

Fabio P.

Ein sehr neugieriger 6 jähriger Junge erzählt mir gerne seine Geschichten. Er freut sich sichtlich, wenn ich ihm aufmerksam zuhöre. Ich geniesse es, wie er mich dabei ansieht. Im häuslichen Umfeld scheint Fabio keine Schwierigkeiten zu haben- sagt die Mutter .

Er besucht das 2. Kindergartenjahr. Hier fällt er durch seinen erhöhten Bewegungsdrang auf und fordert die Kindergärtnerinnen entsprechend heraus. Er würde auch gerne und regelmässig Streiche aushecken. Seit geraumer Zeit steht der KG eine weitere Betreuungsperson zur Verfügung, die sich vereinzelt Stunden mit Fabio beschäftigt.

Fabio besucht seit einiger Zeit regelmässig meinen Malort und das Atelier. Er konzentriert sich während einer Stunde beim Malen oder bei der Arbeit am Tonfeld. Zudem bringe ich im Rahmen der Kunsttherapeutischen Massnahmen auch Snoezelen Elemente in die Stunde ein. Fabio liebt die Massagebälle, die Farbkugeln, die Klangschale und riecht gerne an den Duftfläschchen.

Livia S.

Ein 8-jähriges neugieriges Mädchen besucht seit etwa einem Jahr den Malort und das Atelier.

Zuhause spricht Livia normal mit ihrer Mutter und ihrem Bruder. Mit anderen Personen hat sie Mühe verbal zu kommunizieren. Im Atelier unterhalten Livia und ich uns nonverbal. Das Nachahmen von Tierlauten -wie grunzen und quaken - machen mittlerweile auch unsere Kommunikation aus. Livia sucht die Aufmerksamkeit zudem mit ihren Blicken und lacht sehr gerne. In der Schule flüstert sie mittlerweile.

Livia liebt malen, die Arbeit am Tonfeld und schnuppert gerne im Atelier herum auf der Suche nach allem, was sich so anfindet.

Mit Ihrer Neugierde kann sie aus allem etwas machen!

Dimitri K.

Mein Arbeitskollege, zu dem Dimitri in die Familien- Therapie geht, stellt mir den blonden Jungen als „100 000 Volt Jungen vor“.

Dimitri begeistert sich sofort für den Zoo, der noch von einem anderen Kind aufgebaut da stand. Seither ist dieser Zoo ein Einstiegsritual in die Therapiestunde.

Der 7 jährige Junge ist sehr intelligent und stösst in der Schule (1. Klasse) dabei auf Unverständnis, weil ihm häufig bald langweilig wird...

Während meiner Therapiestunden erlebe ich Dimitri als sehr neugierigen klugen Jungen, der sein grosses Wissen auch gerne weitergibt. So kann er zum Beispiel nach einem Ausflug in den Zoo in Zürich detailliert zu sämtlichen Tieren Angaben machen. Es interessiert ihn einfach, gibt er zur Antwort, wenn man ihn auf sein Wissen anspricht.

Dimitri arbeitet also während der Therapiestunde mit dem Zoo (bislang kämpfen noch alle Tiere miteinander und ein Friede ist noch nicht absehbar...) er malt gerne und gestaltet im Tonfeld. Zudem interessiert er sich für die Snoezelen Sachen in meinem Atelier und staunt über die bunten wechselnden Farben der Leuchtbälle. Er ist weitgehend konzentriert.

Zielstellungen der Einheit:

- Wohlbefinden
- Sicherheit(Bindungsstörung)
- Phantasie fördern
- Olfaktorische, taktile, visuelle, gustatorische, auditive Wahrnehmung stimulieren,
- Nonverbale Kommunikation fördern
- Konzentration fördern
- Freude erleben, Natur erleben

Die Stunde kann je nach Wohlbefinden und aktueller Tagesform der Kinder angepasst werden;

Phase/Zeit	Inhalt	Organisation/Medien	Ziele
I. Begrüssung, Einstimmung in die Einheit	<p>Begrüssen der Kinder und vorstellen gegenseitig. Darauf aufmerksam machen, wie schön es ist, dass wir gemeinsam etwas machen können.</p> <p>Einstimmung mit Bildern zum Thema Wald über den Beamer</p> <p>Im Hintergrund läuft leise Musik nach Buntrock</p>	<p>individuelles Begrüssen der Kinder Sitzen auf Kissen im Kreis,</p> <p>Medien: Beamer mit Bildern</p> <p>Dekoration zum Thema in der Kreismitte, Vieles aus dem Wald (Tannenzweige, andere Äste, Tannenzapfen, andere Zapfen, Blätter Blüten, Rinde, Moos...</p>	<p>Einstimmung auf die Einheit, Interesse und Erinnerungen anregen, Neugier wecken, Rücksichtnahme, zur Ruhe kommen, ankommen,</p> <p>alle Sinne ansprechen</p>

<p>II. Mitten im Thema</p>	<p>Kinder betrachten die Dinge in der Mitte und suchen sich Dinge aus, das sie am meisten ansprechen. Sie erzählen darüber, warum sie es mögen und teilen ev. Erinnerungen , Erlebnisse mit (z. B. Familienausflug, Ausflug mit der Schulklasse.....)</p> <p>Kd. riehen an dem duftenden Waldboden und begreifen ihn...</p> <p>Bildkarten zu Waldtieren- Memory erraten - herausfinden</p>	<p>In der Kreismitte liegen: Tannenzweige, andere Äste, Tannenzapfen, andere Zapfen, Rinde, Blätter Blüten, Moos...</p> <p>In einem Behälter liegt „Waldboden“</p> <p>Bildkarten Memory- Tiere im Wald</p>	<p>Anregung der visuellen, olfaktorischen und taktilen Sinne, für Wohlbefinden sorgen, Erinnerungen an Gerüche und Stimmen im Wald</p> <p>Vorlieben erkennen Gedanken Austausch</p> <p>Anregung der visuellen Sinne, Konzentration fördern, Wissen zu den Tieren erfragen,</p>
<p>III. Entspannung</p>	<p>Fantasiereise : Thema Wald erzählen,</p> <p>Ev. leise und entspannende Musik von M. Buntrock im Hintergrund .. Spaziergang ...am Bach...</p>	<p>Geschichte</p> <p>CD Player und CD von Buntrock</p>	<p>Fantasie anregen Entspannung fördern, Auditive Wahrnehmung fördern,</p>

<p>IV. Abschluss</p>	<p>Zurückkommen ins Hier und Jetzt, situativ: (Ev. kleiner Barfuss- Parcours Waldboden)</p> <p>Im Wald sitzen wir gemeinsam ums Zvieri im Kreis auf einer Picknickdecke- Geniessen Getränk, Klöpfer und Brot zum Abschluss</p> <p>Einheit zusammenfassen, Eindrücke beschreiben,</p>	<p>Anregen fürs Hier und Jetzt, (Parcours Waldboden)</p> <p>Getränk, Zvieriplättli,</p>	<p>Taktile Anregung, (Stimulation der Füsse)</p> <p>Ins Hier und Jetzt zurückkommen, Anregen der gustatorischen Wahrnehmung, zum Geniessen anregen,</p> <p>Reflexion, abschliessen können</p>
----------------------	--	--	--

Marion Gregor, Liestal 19.04.2016